



PfarrBLICK



Ehrenhausen Gabersdorf Gamlitz Spielfeld St. Nikolai/Draßling Straß St. Veit/Vogau

Pfarrblatt für die Pfarren
St. Veit am Vogau - St. Nikolai ob Draßling - Straß

Oktober - November 2024

Brot des Lebens



Ich bin das Brot des Lebens. Wer zu mir kommt, der wird nicht hungern; und wer an mich glaubt, der wird nimmer mehr dürsten.

Johannes 6:35

Schnell gefunden

- 2. Gedanken des Pfarrers
- 3. Kreuzsegnung
- 4-5. Brot des Lebens
- 6. Fußballfahrt
- 7. Fahrzeugsegnungen
- 8. Chorknaben in St. Veit
- 9. Lichterprozession
- 10-12. Mariä Himmelfahrt 2024
- 13. Hochzeit S. Reiner
- 14. Kasperltheater 2024
- 15. Pfarrleben St. Veit
- 16. KMB Pfarrcafé
- 17. Wallfahrt 2024
- 18. Ministranten
- 19. Ehejubiläum S. Nikolai
- 20. Besuch in Bosanski Brod
- 21. Betreuer Obervogau
- 22-23. Pfarrfest Straß
- 24. Pfarrleben
- 25. Inserate
- 26. Lichendorf
- 27. Redaktionsteam
- 28-29. Terminkalender
- 30. Dem Leben entgegen
- 31. Termine
- 32. Besonderes

Cover:

Foto: Evelyn Altenburger



Liebe Pfarrbewohner!

In Gesprächen mit Mitmenschen kommt erfreulicherweise immer wieder große Dankbarkeit zum Ausdruck. Sei es, dass wir von größeren Unwettern verschont blieben, dass es uns materiell noch immer gut geht, dass wir eine so lange Friedensperiode durchleben dürfen, dass die Arbeitslosigkeit einen überschaubaren Prozentsatz ausmacht, dass wir in einem wunderschönen Land leben dürfen oder noch viele andere positive Begebenheiten. Natürlich gibt es immer wieder auch Menschen, die nur schwarz sehen, immer und überall nörgeln, sich total benachteiligt fühlen, die stets über die Politik und Kirche herziehen und das Gute – das faktisch überwiegt – einfach übersehen. Eine Medizin für solche Menschen könnte lauten: „Sei dankbar für das, was Du derzeit hast, und nicht voller Kummer darüber, was du nicht hast.“ Ich denke, mit einem zufriedenen und dankbaren Herzen lässt es sich einfacher und glücklicher le-

Dankbarkeit

ben. Wir als Kirche versuchen die Dankbarkeit stets in die Mitte zu rücken. Das zeigt sich primär bei jeder Heiligen Messe, die ja eine Eucharistiefeier ist; also Dankesfeier (griech. chare-in – danken).

In öffentlich, wirksamer Weise finden derzeit die herbstlichen Erntedankfeierlichkeiten statt. Wir danken Gott nicht nur für „unser tägliches Brot“, sondern für alles, was uns an Gutem widerfährt und geschenkt wird. Die Pfarrgemeinderäte und ich laden herzlich zu den kirchlichen Erntedankfesten ein.

Ihr Pfarrer
Mag. Robert Strohmaier

Anmeldung zur Firmung 2024/2025

Der Pfarren St. Veit am Vogau, Straß u. St. Nikolai/Draßling für die Jahrgänge 2010/2011

Mitzubringen sind:

Geburtsurkunde (Kopie) und Taufschein vom Firmkandidaten und vom Firmpaten sowie € 60, -- Unkostenbeitrag.

Wann und wo:

Für die Pfarren St. Veit, Straß u. St. Nikolai: Freitag, 11. Oktober und 18. Oktober jeweils von 15 bis 18 Uhr in der Pfarrkanzlei St. Veit am Vogau.

Restauriertes Hauskreuz in Vogau

Anton LIEBMANN

Am 05. Juli 2024 wurde in der Römerstraße in Vogau unser neu restauriertes Hauskreuz im feierlichen Rahmen mit über 50 anwesenden Gästen von unserem Pfarrer Mag. Robert Strohmaier gesegnet. Das Kreuz wurde 1915 von meinem Großvater Oswald Liebmann vor dem damaligen Wohnhaus errichtet – als Symbol für die erhörten Gebete, denn er ist von der schweren Typhus-Erkrankung genesen, und die zwei ältesten Söhne sind aus dem Ersten Weltkrieg heimgekommen. Da er Witwer war und sich um noch weitere 5 minderjährige Kinder kümmern musste, war seine Sorge um die Familie in diesen schwierigen Zeiten absolut berechtigt. Die mehr als hundertjährigen Christus- und Madonna Figuren wurden mit viel

Hingabe vom Künstler Jörg Roskaric restauriert. Ein neuer eichener Kreuzbaum wurde vom Sägewerk Rupert Tuchscherer organisiert, sowie der Kreuzplatz mit einer Steinumrandung und Bepflanzung vom Gärtner Mario Kaschowitz neugestaltet.



Foto: Familie Liebmann

Wir beten mit dem Papst:

OKTOBER

Für eine gemeinsame Mission

Wir beten, dass die Kirche weiterhin in jeder Hinsicht einen synodalen Lebensstil im Zeichen der Mitverantwortung unterstützt, der die Beteiligung, die Gemeinschaft und die gemeinsame Sendung von Priestern, Ordensleuten und Laien fördert.

NOVEMBER

Für alle, die ein Kind verloren haben

Wir beten, dass alle Eltern, die um einen verstorbenen Sohn oder eine verstorbene Tochter trauern, in der Gemeinschaft Unterstützung finden und vom tröstenden Geist den Frieden ihres Herzens erhalten.



Foto: Rudolf Pauli

IMPRESSUM

Medieninhaber:
Pfarramt St. Veit am Vogau
8423 Am Kirchplatz 5, 03453 2503
st-veit-straß.graz-seckau.at
st-veit-vogau@graz-seckau.at

Herausgeber:
Pfarrer Mag. Robert Strohmaier; Pfarrblick dient der kirchlichen und religiösen Information.
DVR-NR:0029874(1208)

Redaktion:
Pfarrer Mag. Robert Strohmaier,
Maria Tschiggerl, Rudolf Pauli, Evelyn Altenburger
Andreas Ruckenstein und Walter Siment

Bildbearbeitung und Layout:
Mst. Mag. Erwin Url,
Gabriela Díaz, pfarrblick@gmail.com

Druck:
Richard Niegelhell, 8435 Leitring

Anzeigenvertrieb:
Mst. Mag. Erwin Url,
Mobil-Nummer 0676 /8742 6862
erwin.url@graz-seckau.at

Haftung:
Die Redaktion übernimmt für eingesandte Beiträge keine Haftung

Auflage und Zustellung:
3930, ehrenamtliche Hauszusteller

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Raiffeisenbank St. Veit am Vogau

ALT GEGEN NEU!

GROSSE EINTAUSCH-AKTION

Beim Eintausch Ihrer alten Motorsäge erhalten Sie eine Husqvarna 560 XP® (G) Mark II oder 545 (G) Mark II zum Aktionspreis.	€ 1.159,- statt € 1.434,- 560 XP® II 15" statt € 1.439,- 560 XP® II 18"	€ 749,- statt € 1.044,- 545 II 15" statt € 1.049,- 545 II 18"
Auch mit Helm Aktion kombinierbar! Forsthelm Technicalum nur € 49,90 statt € 169,-	€ 1.199,- statt € 1.494,- 560 XP® G II 15" statt € 1.499,- 560 XP® G II 18"	€ 799,- statt € 1.104,- 560 XP® G II 15"

30 SUPPAN
VERKAUF - REPARATUR - SERVICE
8421 SCHWARZAU, HAINSDORF 3
Telefon 03184 31 85

Unser tägliches Brot gib uns heute ...

Evelyn ALTENBURGER



In einer Zeit, in der in unserer Gesellschaft Hunger kaum bis gar nicht mehr wegen Vielfalt und Überfluss spürbar ist, kommt uns der Satz: „Unser tägliches Brot gib uns heute“ oft nur beiläufig über die Lippen, wenn wir das Vaterunser beten. Dabei bildet dieser Satz die Gebetsmitte und drückt deutlich aus, dass der Erhalt des Lebens tagtäglich Gottes Geschenk ist. Es geht nicht um Überfluss, um den Vorrat für morgen oder gar übermorgen, sondern um das für diesen Tag Notwendige (= tägliche Brot), also das, was wir heute, hier und jetzt wirklich brauchen. Wohl nicht aus einer Not heraus denken Menschen in unserer Gesellschaft über das Essen, den Hunger, die Sättigung nach, sondern vielmehr der Überfluss lässt bei vielen den Wunsch heranwachsen endlich zu hungern. Fasten. Intervallfasten. 16:8 - nur binnen 8 Stunden zu essen und 16 Stunden auf Nahrung zu verzichten – versprochenes Ergebnis: Nach 2 Wochen ist der Hunger weg. Was macht es mit uns, wenn wir nicht mehr hungrig sind? Was schenkt uns, Hunger? Was nimmt er uns?

Brot und auch Wein waren für die Menschen des antiken Mittelmeerraumes, in dem sich das Christentum entwickelt hat, ganz vertraute, wesentliche Lebensmittel. Die Lebensmittel werden Mittel zum Leben: eines Lebens, das nicht mehr, enden wird, weil der Auferstandene, die Seinen um seinen himmlischen Tisch versammelt. Brot und Wein stehen für die Gesamtheit des menschlichen Lebens. Die Bitte um das tägliche Brot ist die Bitte um eine stabile Basis für unser ganzes Leben. Der Wein hingegen gehört seit jeher zum Fest, ist Zeichen

der Freude. Sie sind Produkte menschlicher Arbeit und werden daher zum Ausdruck der menschlichen Existenz. Dabei geht dem Schaffen des Menschen stets die Natur als Geschenk Gottes voraus. (Quelle: Wikipedia)

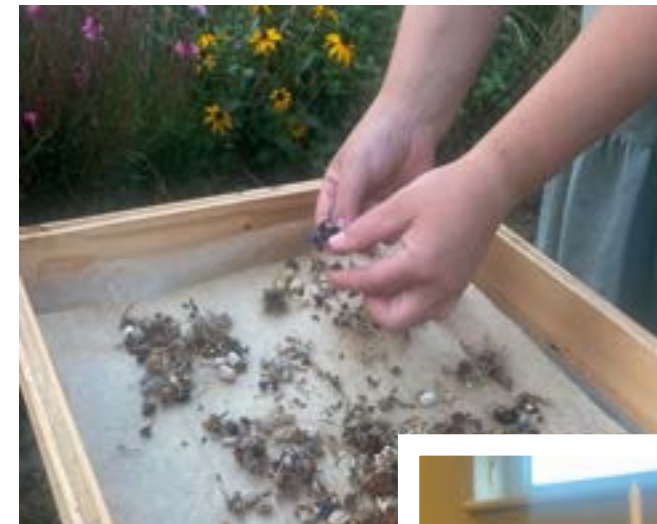
Etwas, das **Martin Altenburger**, Bäckermeister und Chef der Bäckerei Altenburger in St. Nikolai bestätigt. Auch er meint, wenn er von seinem Beruf spricht, dass er in der Arbeit und Bearbeitung des Teiges, die Natur hautnah erlebt. Brot ist Leben. Brot ist nicht nur ein Mittel zum Leben, sondern der Brotteig lebt. Er kann gut oder schlecht sein. Er kann Wärme ausstrahlen oder auch Kälte, dann ist er tot.



Es gibt laut Martin Altenburger Sauerteige, die 300 Jahre und älter sind. Mehl, Wasser und Hefebakterien aus der Luft, lassen den Sauerteig entstehen. „Du musst aufpassen und den Sauerteig sorgsam behandeln, ihn zur richtigen Zeit kaltstellen und zur richtigen Zeit bearbeiten.“ Sauerteig muss ruhen, je nach Sorte. Im Ofen geht die Verwandlung weiter. Es bilden sich die Krume, der innere Kern des Brotes und die Kruste oder Rinde, die Hülle. Mit Wasserdampf, dem sogenannten Schwaden wird die Kruste weich und elastisch, so, wie es sein muss. Bäcker ist ein altes Handwerk, im besten Sinne des Wortes. Hat

Leben mit und von der Natur.

man als Bäcker doch immer alle Hände voll zu tun. Die Arbeit beginnt um Mitternacht. In der Backstube ist es heiß, mehlig und es duftet, nach frischem Brot, nach ausgewählten Kräutern. Für Martin Altenburger ist der Beruf wie eine Berufung, der ihm ein viel größeres Bewusstsein für die Vorgänge in der Natur und für die Natur selbst schenkt. „Weil man es als Bäcker mit Lebensmittel – also Mittel zum Leben zu tun hat. Weil, natürliches Wachsen und Werden von Getreide und Kräutern nicht nur die Umwelt, sondern uns alle schützt.“



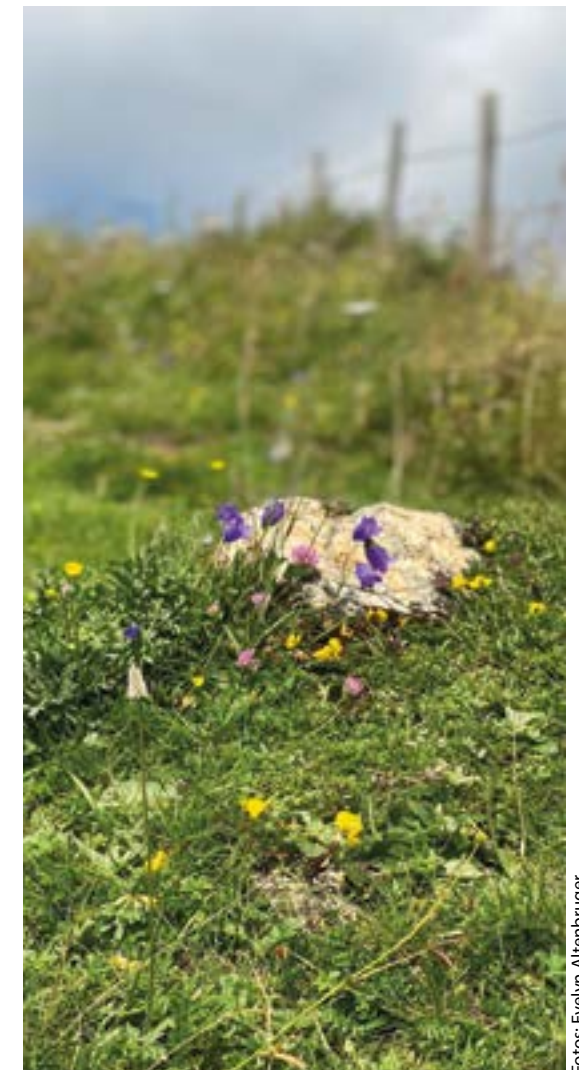
Zeit für Lebendiges haben und sich dafür die Zeit nehmen, nämlich für Kräuter, ist für **Monika Blum** in Mirnsdorf ein Lebensmotto. Sie ist Kräuterliebhaberin, Sammlerin und kreative Kräuterbüscherlbinderin. Sie ist davon überzeugt, dass wir die Natur schützen müssen. „Ich spüre in der Arbeit mit den Kräutern mich selbst, meine und die Wirkkraft der Kräuter im Speziellen hautnah, ganz bewusst. Es ist jedes Mal ein Geruchs- und Geschmackserlebnis der besonderen Art“. Kräuterbüscherlbinden, um den 15. August zu Maria Himmelfahrt, gehört nun schon zur lieb gewordenen Tradition, nicht nur für Monika Blum, sondern auch für einen großen Teil der Dorfgemeinschaft Mirnsdorfs. Dieser Brauch rührt daher, dass von der auferstandenen Gottesmutter Maria, ihr Geruch geblieben ist und dieser wird durch die duftenden Kräuter dargestellt. Insgesamt werden in die „Mirnsdorfer Büscherl“ 7 Kräuter eingebunden. Warum 7? Weil Gott die Welt in 7 Tagen erschaffen hat. Immer ist die Rose dabei. Dazu gesellen sich Schafgarbe, Blutweiderich, Goldrute, Beifuß, Wermut und Johanniskraut. Je nachdem, welche Kräuter gewachsen sind, werden sie in die Büscherl eingebunden. Gesammelt dann, wenn die Taufeuchte aufgetrocknet und die Kraft am stärksten sind, werden sie geschnitten, sortiert, aufgelegt und gebunden. Monika Blum fühlt sich nachher beseelt, denn dann hat Sie wieder Zeit für Lebendiges gehabt und sich diese Zeit dafür genommen.



Herr, es ist Zeit.

Der Sommer war sehr groß.
Leg deinen Schatten auf die Sonnenuhren,
und auf den Fluren lass die Winde los.
Befiehl den letzten Früchten voll zu sein;
gib ihnen noch zwei südliche Tage,
dränge sie zur Vollendung hin und jage
die letzte Süße in den schweren Wein.
Wer jetzt kein Haus hat, baut sich keines mehr.
Wer jetzt allein ist, wird es lange bleiben
wird wachen, lesen, lange Briefe schreiben
und wird in den Alleen hin und her
unruhig wandern, wenn die Blätter treiben.

Rainer Maria Rilke



Fußwallfahrt nach Mariazell:

Vom 8.7.2024 bis 11.7.2024

Harald WINTERLEITNER

Nach einer sehr schweren Erkrankung Ende 2022 und nach einem Monat auf der Intensivstation dachte niemand, dass ich noch einmal zu Fuß nach Mariazell pilgern würde. Ich musste alles wieder neu erlernen, beginnend mit dem Gehen, dem Sprechen bis hin zur Koordination. Auf die Frage der Ärzte und Therapeuten, was mein Ziel sei, hatte ich immer nur eine Antwort: „Ich will wieder völlig gesund werden, so gesund, dass ich zu Fuß nach Mariazell gehen kann.“ Dieses Ziel verfolgte ich mit großem Ehrgeiz. Auf dem Weg zurück ins Leben hat mich meine Familie sehr gut unterstützt. Viel Kraft gegeben hat mir aber auch mein starker Glaube.

Eineinhalb Jahre nach meiner Erkrankung war es soweit: Zusammen mit drei Wanderkollegen startete ich in Guttenberg. Durch die schöne Raabklamm ging es über die den Ursprung der Raab, über die Sommeralm, die Stanglalm, über Almwiesen und Waldwege und den Herrenboden nach Mariazell. Nach strapaziösen vier Tagen und 90 Kilometern mit täglich ca. 1000 Höhenmetern waren wir in Mariazell angekommen. Der Anblick der Basilika löste in mir ein unglaubliches Gefühl der Erleichterung aus. Endlich konnte ich am Gnadenaltar bei der Gnademutter ein Dankgebet für meine vollständige Genesung sprechen.



Harald Winterleitner mit Günther Ploder, Hans Ferk und Helmut Taucher



Foto: Günther Ploder

Christophorus Aktion 2024

Gabriela DIAZ

Auch dieses Jahr hat die Pfarre St. Veit mit großem Engagement an der Christophorus-Aktion 2024 der MIVA teilgenommen, um Missionare in entlegenen Regionen zu unterstützen. Unter dem Motto „Ein Zehntel Cent pro unfallfreiem Kilometer“ wurden Spenden gesammelt.

Ein Höhepunkt war die Fahrzeugsegnung, bei der Autos, Motorräder und Traktoren gesegnet wurden.

Diese Spenden ermöglichen es der MIVA, wichtige Projekte im globalen Süden zu fördern, indem notwendige Fahrzeuge angeschafft werden können, die den Gegebenheiten der Länder entsprechen. Die Pfarre zeigt mit ihrem Einsatz eindrucksvoll ihre Solidarität und freut sich auf die nächste Aktion.



Fotos: Rudolf Pauli

PICHLER
Parkett & Türen

A-8481 Weinburg a. S. 93
Mobil: (0664) 345 74 17
Tel. & Fax: 03472 / 30 531
www.pichler-parkett.at
thomas@pichler-parkett.at

Beratung - Verlegung - Verkauf

Parkett
Korkböden
Laminatböden
Linoleum
Beläge
Teppiche
Unterböden

Wir
verlegen
sanieren
schleifen
versiegeln
oder ölen
ihre Böden.

Türen von
Dana &
Kunex
Stiegen und
Stufen

Wohnträume greifbar nah...



Jeden Freitag: Bauernmarkt in Straß von 8:00 - 12:00 Uhr

Herzhaft Berliner Schnitten als Mitbringsel
von ihrem Besuch in St. Veit am Vogau!



Konditorei - Café Kaiser

Konzert der St.-Martins-Chorknaben Biberach in St. Veit

Marianne STÖCKLER

Die St.-Martins-Chorknaben Biberach, Deutschland, wurden 1962 gegründet. Sie proben zwei Mal in der Woche, um dann Gottesdienste zu gestalten und Konzerte in Biberach und Umgebung zu geben. Die Sänger beginnen mit ca. 7 Jahren und bleiben, solange es Freude macht. Die älteren Sänger sind schon über 30 Jahre alt.

Zur Pflege der Chorgemeinschaft gibt es auch Aktionen wie zum Beispiel gemeinsames Kochen, Spiele, Filmabende und viele andere Dinge. Zwei Mal im Jahr gibt es ein Probenwochenende und jedes Jahr findet eine Konzert- und Freizeitreise ins In- und Ausland statt. Ihre heurige Reise führte über München, Salzburg, Wien, Graz, St. Veit am Vogau, Linz bis nach Innsbruck, wo sie mit einem Zeltlager abgeschlossen wurde. Für die Zeit in der Südsteiermark wurde um Privatquartiere angefragt. So konnten Maria Grabler, Anni Rössler und ich 18 Gastfamilien für 54 Personen gewinnen. Zwei Nächte mit Frühstück, Lunchpaket und Abendessen wurden zu einem besonderen Erlebnis. Die Freundlichkeit, Höflichkeit und Herzlichkeit waren sehr spürbar und die Taxidienste haben super funktioniert.

Das Konzert am 2.8.2024 um 18:00 Uhr in der Pfarrkirche in St. Veit bot den Zuhörern ein einzigartiges Erlebnis. Herr Pfarrer Strohmaier begrüßte alle sehr herzlich. Dann waren Werke von Bruckner, Schütz, Bach, Mozart und auch Spirituals zu hören. Das Echo der Chorknaben war ebenfalls äußerst positiv. Sie freuten sich sehr über den zahlreichen Besuch. Bei einer Agape konnte man sich noch über die erlebten Eindrücke austauschen.



Foto: Rudolf Pauli



Fotos: Thomas Ploder

Bei ihrer zweiwöchigen Konzert- und Freizeitreise begeisterten die Chorknaben in St. Veit das Publikum mit Interpretationen von Anton Bruckner über Johann Sebastian Bach bis Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Lichterprozessionen haben Tradition in Weinburg

Josef VOIT

Seit 124 Jahren ziehen die Weinburger und Priebringer Christen in der Zeit um Maria Himmelfahrt mit einer Statue der Gottesmutter Maria durch den Ort. Diese und ähnliche Prozessionen finden sich in der ganzen christlichen Welt wieder. Sie wurden aus tiefem Glauben, aus Dankbarkeit, Sorge, Angst, Bitte um Segen, uam. ins Leben gerufen.

Heuer war Diloshan Sebastiyam, ein Gast aus Sri Lanka mit dabei, der zum Priester ausgebildet wird und momentan in Madrid sein Theologiestudium absolviert. Er hat erzählt, wie intensiv die Marienverehrung mit Prozessionen bei ihnen zu Hause gefeiert und zelebriert wird. Der Glaube dort ist generell tief verwurzelt, und die Menschen haben großes Gottvertrauen und verehren besonders die Gottesmutter Maria.

In Weinburg wird auf dem Weg und an 4 Stationen gebetet und Marienlieder werden gesungen. Berta Lackner hat in ihrem Text beeindruckend darauf hingewiesen, wie sich das Marienbild in unserer Zivilisation geändert hat. Vom Bild der großen Verehrung der gekrönten Maria bis zur Jetztzeit, wo Maria leider oft im Abseits steht genauso wie unser christlicher Glaube.

Diese 124 Jahre Prozession in Weinburg sollen uns auch erinnern an eine Zeit, wo es Menschen nicht so gut gegangen ist, und sie mit ihrem starken Glauben an einen Gott des Lebens ihre Situation dennoch gemeistert haben. Wir dürfen in unserer heutigen Zeit glücklich und dankbar sein, dass es uns gut geht, und wir in Frieden in unserem schönen Land leben können.

So wird Weinburg auch 2025 die Möglichkeit nutzen, zum 125. Mal durch das Dorf zu ziehen mit der Madonna voran, mit unseren Bitten, unserm Dank für all das Schöne und Wunderbare, das uns mit Gottes Hilfe und Marias Beistand beschert worden ist und wird, sowie für den Trost in traurigen Stunden. Maria soll, wie es im Lied „Maria breit den Mantel aus“ treffend formuliert ist, uns ebenfalls in den Schutz nehmen mit all unseren Sorgen, Ängsten und Anliegen.“ (Dieses Lied entstand in Kriegsjahren und wurde von den Soldaten im Vertrauen auf das fürsprechende Gebet Mariens gesungen.)



Foto: Walter Feldbacher



Fotos: Maria Tschiggerl





Vermessung & Geoinformation

St. Veit am Vogau | 0316 38 18 20 | www.inngeo.at






Das himmlische Erbe

Straß Alexander LEITNER

Ein duftender Streifzug durch Gottes Apotheke

Am 15. August war die Straßer Kirche erfüllt von herrlichen Düften. Heuer konnten durch besonders reiche Kräuterspenden sehr viele Kräuterbuschen gesegnet werden. Der feierliche Festgottesdienst mit Pfarrer Mag. Robert Strohmaier wurde musikalisch umrahmt von Ing. Andreas Buchberger und Familie Leitner. Es war schön, dass viele Gottesdienstbesucher gekommen sind, um gemeinsam zu feiern, unsere Mutter Maria zu ehren und sich Duft, Segen und Gesundheit mit nach Hause zu nehmen!



Fleißige Helferinnen beim Kräuterbinden

Foto: Alexander Leitner



Festlich geschmückter Altar mit Kräuterbuschen



Musikalische Gestaltung des Gottesdienstes durch Alexander und Bettina Leitner und Andreas Buchberger



Fotos: Walter Siment

Mariens in unserem Glaubensleben

St. Nikolai ob Draßling Evelyn ALTENBURGER

Kräuter- und Zweiradsegnung in Mirnsdorf 2024

So, als wär's selbstverständlich, zeigte sich der Marienfeiertag auch heuer sommerlich heiß und schön. Strahlender Sonnenschein und azurblauer Himmel bildeten den Rahmen für das Fest in Mirnsdorf. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher kamen über die mit Herzen und Blumen bemalten Stufen und Wege zur schmucken Kapelle.

Monsignore Wolfgang Koschat feierte mit den Gästen die heilige Messe und segnete 140 gebundene Kräuterbüschel, welche mit Freude danach verteilt und angenommen wurden. Jedes einzelne Büschel ist ein liebevoll gestaltetes Unikat. Nichts ist dem Zufall überlassen. Die Vorgehensweise des Bindens, sowie die Arten und Anzahl der Kräuter in den Büscheln ist vorgegeben.

Weil sie im Vorjahr so gut angenommen wurde, gab es auch heuer wieder eine Zweiradsegnung im Anschluss an die heilige Messe. Zahlreiche Fahrerinnen und Fahrer haben den Segen und damit Schutz für viele schöne Ausfahrten mit ihren Lieblingszweirädern entgegengenommen. Gute und sichere Fahrt!

Wie immer wurde das Fest auch kulinarisch köstlich ausgerichtet und musikalisch umrahmt. Die Migloer Blos spielte auch heuer wieder fein auf, um den Marienfeiertag 2024 zu einem rundum herzlichen und geselligen Fest zu machen. Gelebtes Brauchtum, gelebter Zusammenhalt, gemeinsames Feiern – hautnah.



Fotos: Andreas Kurz





Wir begleiten Firmenneugründungen vom Logo, Visitenkarte bis zur Arbeitskleidung!

8423 St.Veit/Südsmk. 0664 121 22 81
office@hf-werbe.solutions 0664 100 91 91

*Ihre Werbung
Unsere Plakatfläche
JETZT BUCHEN!*

**HAND
WERK
& MON
TAGE**

KARL ROHRER
8422 Sankt Veit in der Südsteiermark
Kirchberg 58
Gemeindegebiet St. Nikolai ob Dr.
info@rohrerkarl.com
www.rohrerkarl.com
0664 4215533

Kräutersegnung

Uschi GÖTZ



Auch heuer trafen sich wieder einige Damen bei Uschi Götz, um Kräutersträußchen für das große Fest Maria Himmelfahrt zu binden.

Herzlichen Dank allen Blumen und Kräuterspender:innen. Ohne die Mithilfe vieler fleißiger Hände wäre es nicht möglich, jedes Jahr solch wunderbare Sträußchen, welche Segen in jedes Haus bringen sollen, anzubieten.



Fotos: Rudolf Pauli und Uschi Götz



Verliebt, verlobt, verheiratet!

Alexander LEITNER

Eine nicht alltägliche Hochzeit fand am 24. August in Straß statt: Sophie Reiner und Andreas Rainer gaben einander das Ja-Wort. Nicht nur, dass Sophie bereits als junges Mädchen in Straß ministriert und zusammen mit ihrer Familie über 10 Jahre das Straßer Pfarrleben maßgeblich und segensreich mitgestaltet hat, ist sie seit nunmehr fast 15 Jahren auch unsere Pfarrorganistin. So perfekt der Tag geplant war, so schwierig gestaltete sich die Priesterfrage: Als Traupriester war natürlich Pater Niklas Müller vorgesehen. Da er aber nicht rechtzeitig von seiner Afrikareise zurückkommen konnte, bat er einen Kollegen aus der Pfarre Graz-St. Peter, kurzfristig einzuspringen.

So zelebrierte Pater Moses Otii, MCCJ (er stammt übrigens aus Uganda!) in berührender und herzlicher Weise die Trauung.

Liebe Sophie, lieber Andreas, wir – Pfarrer, PGR, WR und KFB von Straß – wünschen euch alles Gute, viel Liebe, Geduld, Ausdauer und vor allem Gottes reichen Segen für eure gemeinsame Zukunft!



Foto: Norbert Tischbuschnig

Innen- und Aussenputze
Vollwärmeschutzsysteme



Renovierungsarbeiten
Trockenbau und Estriche

Rebene - Putze

UID: ATU 69428657 FN: 430976-P

RMW-Putze GmbH.

STUKKATEUR- UND TROCKENBAU

info@rebene-putze.at

8423 St. Veit am Vogau, Perbersdorf 29c
Tel. 03472/87 33 4, Fax: 87 33 44

www.rebene-putze.at



SüdBAU

Hoch- u. Tiefbau GmbH.

8423 St. Veit am Vogau, Werkstraße 18
Tel. 03453 / 2404 - Fax DW: 14
e-mail: sued-bau@aon.at

Kasperls Spaß im Pfarrgarten



Uschi GÖTZ

Wie schon zur liebgewonnenen Tradition, durften Pfarrer Mag. Robert Strohmaier und das Team der kfb auch heuer wieder den Kasperl im Pfarrgarten St. Veit am Vogau begrüßen.

Nach ein paar einleitenden Worten von Uschi Götz und mit dem Segen für alle Kinder von Pfarrer Robert Strohmaier, wurde mit „Kasperl und Weißbohr“ lautstark mitgefiebert. Der Schlüssel, mit dem die Turmuhr aufgezogen wird, war verschwunden. Wenn die Uhr aber stehen bleibt, schlafen alle im Kasperlland ein. Doch unser Kasperl konnte den drohenden Dornröschenschlaf noch rechtzeitig verhindern.

Im Anschluss stärkten sich alle mit Würsteln und kalten Getränken sowie Kuchen und Kaffee. Ganz herzlichen Dank an alle UnterstützerInnen des kfb Teams, die es immer wieder ermöglichen, solche Veranstaltungen unentgeltlich anzubieten.



Fotos: Martina Zwath

NADJA MALEH

Bussi Bussi



Kultursaal Weinburg am Saßbach

05.10.2024

Samstag 20:00 Uhr

Bussi Bussi

Ein Bussi ist was Feines. Zwei Bussis sind manchmal eines zu viel. (Bussi links, Bussi rechts! *Umdreh* „Wer war das?“)

Doch was ist eine Bussi Bussi – Gesellschaft ohne Bussis? Ist ein Bussi das Gegenteil von einer Kopfnuss und warum gibt es so viele Arten davon: aufs Bauch, aufs Auge, auf die Wange, aus der Ferne, auf den Mund, für zwischendurch ...!?

Wie geht Nähe in Zeiten von Distancing und wer ist gefährlicher: Braunbär oder Bussi Bär? Machen virtuelle Bussis genauso glücklich wie echte? (Bitte ankreuzen):

Ja Nein Komm her und lass es uns herausfinden!

Egal, wie die Frage lautet, die Antwort heißt immer: *Bussi Bussi!*

Keiner entkommt der gnadenlosen Zärtlichkeit von Nadja Maleh. Die „Syrolerin“ dreht im neuen Solo „Bussi Bussi“ ganz groß auf ... die Würze des gewonnenen Abends ist die wesentlichste Zutat wahrhaftiger Weisheit und Witzigkeit – Selbstironie. Über hundert kluge Pointen hinaus, begeistert die virtuose Musikalität...“ Dieter Chmelar/ Kurier

Kartenvorverkauf:

Raiffeisen Ö-Ticket unter der Tel.Nr: 0664 7600 266
VVK: € 22,- AK: € 25,-

www.buehne-weinburg.at



Kammerkonzert

Robert STROHMAIER

Auch heuer gastierten Musiker des Kammerorchesters Graz in der Pfarrkirche St. Veit. Bei dieser gut besuchten Veranstaltung, lauschten die Gäste hingerissen ob der musikalischen Darbietungen. Ein Dankeschön der Marktgemeinde St.Veit/Südsteiermark, dass dieses Konzert stattfinden konnte.



Foto: Robert Strohmaier

Mit aller Hingabe

Öffne meine Hand

*Öffne meine Hand, mein Gott –
und jemand wird satt.*

*Öffne mein Herz, mein Gott –
und jemand wird geliebt.*

*Öffne mein Ohr, mein Gott –
und jemand wird gehört.*

*Öffne meinen Mund, mein Gott
– und jemand wird froh.*

(Anton Rotzetter)



Ein Jahrhundert



Foto: Uschi Götz

Im August feierte Josefa Lappi im Kreise ihrer Familie ihr hundertstes Wiegenfest. Geboren in Perbersdorf, zog sie in jungen Jahren nach Vogau und war als Landwirtin und Kindermädchen für die ganze Verwandtschaft aktiv. Mit dem Fahrrad strampelte sie lange Zeit zu den heiligen Messen nach St. Veit und ist nach wie vor mit der Pfarre verbunden. Wir gratulieren!

FERK
METALLBAU PULVERBESCHICHTUNG
Draßling 96, A-8422 St. Nikolai ob Draßling
www.ferk-metallbau.at



Pfarrcafé der „bewegten Männer“

Walter SIMENT



Es ist schon Tradition, dass die Katholische Männerbewegung Mitte August ihr Pfarrcafé veranstaltet. Wie schon im Vorjahr hatten die „bewegten Männer“, wie Pfarrer Robert Strohmaier sie gerne scherzhaft nennt, wieder einmal Wetterglück. Zahlreiche Kirchgänger setzten sich nach dem Gottesdienst in den Pfarrgarten, wo einige Männer der KMB schon mit ihrem Obmann Gottfried Dobaj alles vorbereitet hatten. Bei Kaffee und Kuchen wurden Neuigkeiten ausgetauscht und bei so manchem Gespräch durften auch die alten Zeiten wieder aufleben. Die köstlichen Mehlspeisen kamen übrigens nicht von den KMB-Männern. Sie wurden mit viel Liebe von ihren Frauen gebacken. Auch in der Pfarrküche halfen Damen der Pfarrsenioren den Männern beim Kaffeekochen, Abwaschen und Wegräumen. Das KMB-Pfarrcafé fand bei einer Weinverkostung mit Weinen der Familie Gründl, vulgo Stefflbauer, ihren Ausklang. Ein großes „Danke“ an alle, die mitgeholfen haben!

Die nächste KMB-Veranstaltung ist das „Striezelschnapsen“, das am 28.10.2024 in der Bäckerei Altenburger stattfinden wird. Dazu sind Sie herzlich eingeladen!



Fotos: Thomas Plöder

Mariazeller Wallfahrt

Robert STROHMAIER

Terminlich früher machten sich 61 Wallfahrer per Bus auf nach Mariazell. Nach dem traditionellen Frühstück im Alpengasthaus Schuster ging es direkt zum Wallfahrtsort zur heiligen Messe. In seiner Predigt hob Pfarrer Strohmaier die Bedeutung des Bittens und Dankens hervor. Gestärkt durch ein Mittagessen, blieb Zeit für persönliche Erledigungen. Nach der Marienandacht und Heimfahrt ging ein schöner Tag dem Ende zu.



Foto: Eva Ulz



Foto: Frida Tropper



Ministranten-Pfarrcafé

DAS MINISTRANTEN-TEAM

Am Sonntag, dem 1. September, luden die Ministranten nach der Heiligen Messe im Pfarrgarten zum Ministranten-Pfarrcafé. Motiviert halfen die Mädchen und Buben sowie ihre Angehörigen mit. Mit den Einnahmen sollte ja der Ausflug in den Tierpark Mautern oder das eine oder andere Eis nach einer Ministrantenstunde finanziert werden.

Am 7. September ging es dann nach Mautern auf den „Wilden Berg“. Mit dabei waren auch einige Ministranten aus St. Nikolai, Gamlitz und Spielfeld. Bei einer Führung durch den Tierpark konnte aus nächster Nähe beobachtet werden, wie die Wildkatzen gefüttert werden. Auch Steinböcke, Füchse und Bären waren zu sehen. Bei einer Greifvogelschau waren die Flugkünste von Schneeeule, Uhu und Co zu bewundern. Nach dem Mittagessen ging es in den Spielpark mit Riesenrutsche, Einhornbahn, „Wildem Flug“ und „Großem Platsch“. Die Mutigen fuhren schließlich mit der Sommerodelbahn ins Tal. Danke den Eltern für ihre Mithilfe beim Ministranten-Pfarrcafé. Mit dem Erlös wurden die Eintritte beim Ministrantenausflug finanziert. Die Pfarre übernahm dankenswerterweise die Buskosten.



Fotos: Ministranten Team

Wir können uns nur darum bemühen, als Teil der Schöpfung zu leben, und unser Möglichstes tun, dass diese Welt allen – Menschen, Tieren und Pflanzen – einen Raum bietet, der ein Leben in Würde ermöglicht – heute und in Zukunft.

(Thomas Abrell OFM)

Ehejubiläumsmesse in St. Nikolai

Evelyn ALTENBURGER

Wenn sich zwei Menschen begegnen, ist das immer ein besonderer Moment. Wenn sie sich zum ersten Mal begegnen und es springt der Funke über oder auch, wenn man sich schon länger kennt und fühlt, wie gut es ist, gerade diesen Menschen an der Seite zu haben, dann spürt man es im Bauch, im Herzen, überall – Des is a schena Mensch!

A schena Mensch begeistert, belebt und verzaubert, er ist Stütze und Motor zugleich. Wir fühlen Glück, wenn wir ihm begegnen, wenn wir mit ihm unterwegs sind, ob 5, 50, 65 Jahre oder länger.

Schene Menschen kamen am 01.09.2024 in die Pfarrkirche St. Nikolai. Ein besonderer Sonntag im Jahreskreis an dem eine Vielzahl an Ehepaaren ein Hochzeitsjubiläum feierte. Von insgesamt 30 Jubiläumsparen kamen 15 und nahmen Platz in der blumengeschmückten Kirche.

Die Sänger:innen von Cantabile, begleitet von Rosina Grabin, sowie der Sologesang von Franz Holler bildeten mit passenden Liedern, den klanguollen, musikalischen Rahmen für diese Feier.

Pfarrer Robert Strohmeier segnete die Paare, beginnend mit der Holzhochzeit (5 Jahre) bis zur Goldenen Hochzeit (50 Jahre). Margit Rohrer überreichte eine rote Rose und fotografierte jedes Jubelpaar unter dem mit Rosen bekränkten Herzen am Vorplatz des ZIB. Zur Agape bei schönem Ambiente mit Hochzeitsblumenschmuck vom Vortag und strahlendem Sonnenschein, wurden alle im Anschluss vom Pfarrgemeinderat eingeladen.

„Und wir wissen wir miassen unser glick pflegn – Schena Mensch Seit dir vasteh i, wouons in die liabelslieda redn – Schena Mensch“

Musik: folksmilch; Lukas Hillebrand

Text: Florian Ritt ; Matthias Pirngruber



Foto: Margit Rohrer

Neue Pfarre – neue Aufgaben!

Josef KNAPP

Bereits im Juli 2024 musste auf der bosnischen Landkarte ein neuer Ort angekreuzt werden. Pfarrer MARINOVIC ist wieder umgezogen. Zum Glück diesmal direkt an die kroatisch-bosnische Grenze.

So wurde vor Ort im September in Begleitung von Anton HAIDL die erste Besichtigung von Bosanski Brod vorgenommen. Betreute Pfarrer Ilija MARINOVIC von 2005 bis 2013 die Gläubigen in Kolibe Donje, von 2013 bis 2023 in Jelah und zuletzt in Zenica, gibt es wieder eine Baustelle. Wie in allen bisherigen Pfarren, wo sowohl Pfarrhaus wie auch die Kirche in einem eher desolaten Zustand waren, erwarten ihn diese Aufgaben auch in Bosanski Brod.

Die ursprüngliche Kirche, geweiht dem Hl. Elias, wurde im Jahre 1864 erbaut und im Jahre 1995, genauso wie in Kolibe Donje, Novo Selo und vielen weiteren Kirchen, zerstört. Im Jahre 2005 kam es zum Wiederaufbau der Kirche in vereinfachter Form. Doch die Jugend strömte in den EU-Raum. So verblieben von den etwa 5000 Einwohnern vorwiegend ältere serbisch-orthodoxe und muslimische Bewohner, und etwa 50 katholische Familien in Bosanski Brod. Somit gibt es eine orthodoxe und eine katholische Kirche, aber auch eine Moschee. Die geringe Zahl der Gläubigen führte dazu, dass es seit dem Jahr 2018 keinen Pfarrer mehr gab und das Pfarrhaus dem Verfall preisgegeben wurde.

Die Aufgabe von Pfarrer MARINOVIC ist es nun, im Rahmen eines zu errichtenden Pfarrverbandes, bestehend aus den Pfarren Bosanski Brod, Kolibe Donje, Novo Selo und Brusnica, die katholischen Familien wieder zu stärken. Und es wäre nicht Pfarrer MARINOVIC, wenn er nicht bereits mit Plänen und Ideen diese Pfarre beleben möchte.

Man braucht kein Gedankenleser zu sein, aber ich glaube, er zählt auch auf Pfarrer Mag. Strohmeier von der Pfarre

St. Veit am Vogau und seine Gläubigen. Eine Unterstützung nach meinen Möglichkeiten habe ich ihm zugesagt. Man kann davon ausgehen, dass mit der Übernahme der Pfarre Bosanski Brod doch für einige Zeit etwas Ruhe einkehren wird.



Fotos: Josef Knapp

Dank an ehrenamtliche Betreuer

Hans RAUSCHER

Inmitten von Obervogau steht die Dorf- bzw. Gemeindegemeinschaft von Obervogau. Diese ist immer gepflegt und mit bunten Blumen und brennenden Kerzen ausgestattet.

Dafür danken wir der Familie Heinrich und Marianne Heikenwälder, welche das seit Jahrzehnten freiwillig, ehrenamtlich und auf eigene Kosten machen. Selbiges

gilt für unser Feldkreuz, das an der Verbindungsstraße zwischen dem Ort und dem Ortsteil B 67 erstrahlt. Dafür sorgt seit Jahren die Familie Franz und Johanna Pusnik, ebenfalls ehrenamtlich und auf ihre Kosten. Wir danken beiden Familien für diese wertvolle Arbeit zum Wohle aller Bewohnerinnen und Bewohner und von Gästen, die vorbeigehen oder dort innehalten uns dies immer wieder bestätigen



Fotos: Hans Raucher

Seniorenwallfahrt nach Jagerberg



Der Herr segne deinen Weg. Zum Beginn eines neuen Arbeitsjahres führte unser Weg nach Jagerberg zur hl. Notburga. Monsignore Mag. Wolfgang Koschat feierte mit uns den Gottesdienst, mit einer Kirchenführung und der Präsentation der Kostbarkeiten der Kirche: einer gotischen Monstranz und eines türkischen Schellenbaumes. Den gemütlichen Abschluss gab es im Gasthaus Haiden zu einer kraftspendenden Jause!



Das Team der Pfarrsenioren

tierklinik st. veit



03453/4190

www.tierklinik.cc

Karwaldweg 2, 8423 Wagendorf



Gemeinschaft erleben beim Pfarrfest in Straß

Walter SIMENT

Am Tag, bevor ein Kaltlufteinbruch die Hitzewellen des Jahres 2024 abrupt beendete, konnten die Straßer ihr Pfarrfest noch bei sommerlichen Temperaturen feiern. Im Schatten der bunten Sonnenschirme am Festplatz vor dem Kultursaal Straß hatten zahlreiche Gäste Platz genommen, als hinter den Ministranten, Pfarrgemeinderäten und Lektoren Pfarrer Robert Strohmaier und der Festzelebrant Friedrich Trstenjak einzogen. Canonicus Friedrich Trstenjak ist Regionalkoordinator der Seelsorgeregion Südweststeiermark und einer von 10 Kanonikern des Domkapitels Graz. Eine der Aufgaben der Kanoniker ist es, im Falle einer Sedisvakanz (= ein unbesetzter Bischofssitz) die Diözese zu leiten und einen Diözesanadministrator zu wählen. In seiner Festpredigt bezog sich Friedrich Trstenjak auf die Lesung aus dem Buch Jesaja (Jes 35,4-7a): „Der Prophet Jesaja lädt uns ein, die Sinne zu öffnen für Gott, aber auch für den, der neben uns sitzt.“ Das Pfarrfest sei eine Gelegenheit, Gemeinschaft zu erleben, denn die Gemeinschaft brauche Begegnungen. Canonicus Trstenjak rief dazu auf, sehend zu werden für die Nöte der Mitmenschen. Kein Mensch solle beiseitegeschoben werden, weil wir nichts von ihm erwarten und niemand solle wegschauen, wenn Unrecht geschieht.

Ja - Begegnungen, Gespräche und Unterhaltung sind die Zutaten für ein gelungenes Pfarrfest. Gemeinsam wurde gearbeitet, gefeiert und etwas geschafft, das für einen Einzelnen nicht umsetzbar wäre: eine lebendige Pfarrgemeinde. Teil einer solchen sein zu dürfen ist ein schönes Erlebnis. Dafür sei den Organisatoren des Pfarrfestes und besonders allen Helferinnen und Helfern herzlich gedankt. Zu wünschen bleibt, dass der Schwung des Pfarrfestes mitgenommen und durch regelmäßige Kirchbesuche immer wieder neu belebt wird. In den Gotteshäusern und als Pfarrgemeinde haben schon unsere Vorfahren Kraft geschöpft und miteinander gefeiert. Das sollte so bleiben, denn dafür kennt die digitale Kunstwelt der Handys und Computer keinen Ersatz!



Einzug zum Festgottesdienst



Pfarrer Robert Strohmaier mit dem Festzelebranten Friedrich Trstenjak



Musikalische Gestaltung des Gottesdienstes durch Werner und Irene Scheucher



Pfarrgemeinderäte mit den Festzelebranten und der Vizebürgermeisterin



Frühschoppen mit der Marktmusikkapelle Straß



Moderator Hans Rauscher



Schweißtreibende Arbeit an der Schank mit einem „reaktivierten“ Gastronomen



Ein Bezirksförster als Kellner



Helfer und Helferinnen in der Küche



Kaffee- und Kuchenstand



Kinderanimation

Fotos: Walter Siment

Pflege und Begleitung daheim

FACHPRAXIS: **LEBEN...DAHEIM...**

DGKP Katrin Kindermann MSc.
Marktplatz 13
8461 Ehrenhausen
Tel: 0677/61720579
www.leben-daheim.at ma@leben-daheim.at

mpmedia werbeagentur

WERBUNG DIE PICKT!

- GRAFIK-DESIGN
- KFZ-BESCHRIFTUNG
- TEXTILDRUCK & STICK
- WEB & SOCIAL-MEDIA
- WERBETECHNIK

www.mp-media.at

Murecker Straße 20 | A-8472 Straß i. Stmk. | Tel.: 0664/4246080

missio

20. Oktober 2024 Weltmissions-Sonntag

Gemeinsam für die Ärmsten

Helfen Sie durch Ihre Spende:

IBAN: AT96 6000 0000 0701 5500
BIC: BAWAAT1W
Kennwort: WMS

Online spenden: www.missio.at/wms



In der Zeitung hoben's g'schrieb'n

Alte Neuigkeiten aus Weinburg am Saßbach und Umgebung von ca. 1850 bis 1950

Freitag, 8. November 2024, 19 Uhr
Kultursaal Weinburg am Saßbach

Weihnachtliches Kirchenkonzert

die paldauer Weihnacht



Sa, 21. Dez. '24 19:00 Uhr
Pfarrkirche St. VEIT in der Südsteiermark

Karten: nur bei der Trafik Ottenbacher erhältlich ☎03453/2403

Einladung
Am 17.11.2024 findet das



Katharinenfest statt.

10:00 Uhr: Festmesse mit Pfarrer Mag. Robert Strohmaier in der Schlosskirche. Der Kinderchor Weinburg unter der Leitung von Barbara Cepe übernimmt die musikalische Gestaltung.

Anschließend gemütliches Beisammensein im Kultursaal Weinburg. Lamawanderung für Kinder und Erwachsene um 12.30 Uhr.



Der Reinerlös wird für die Ausgaben der Schlosskirche verwendet. Auf Ihr Kommen freuen sich Pfarrer Mag. Robert Strohmaier und die Mitarbeiter der Kirche Weinburg.

Das Geheimnis des Glücks liegt nicht im Besitz, sondern im Geben.

Wer andere glücklich macht, wird glücklich.

(Andre Gide))



Beauty Point – ELKE LAZIAN



Ich betreue und berate zusammen mit Channoine als Produktgeber Menschen, die mehr für ihr persönliches Wohlbefinden und äußere Schönheit tun möchten. In Einzelterminen biete ich Hautbildanalysen, Vitalstoffquecks, Schmink-Lern-Termine, Gewichtsmanagement, Darmentlastung und vieles mehr an. Dazu kommen noch das Wissen und die Erfahrung aus über 25 Jahren Beratung hinzu.



Ich freue mich auf Ihr Interesse !

0664/ 41 08 519 | elke.lazian@channoine-partner.com
Linderstrasse 23 | 8423 St. Veit am Vogau | www.channoine.com

Gertraud's Modestube
• Wäsche und Bekleidung •
Inh. Gertraud Frühmann
Am Kühforst 36 • 8472 Strass in Steiermark
Telefon: +43 677 648 70 409



Oktoberfest
Feiere im Oktober bei uns mit der neuen Herbst-Winter-Kollektion

Für eine kleine Jause mit Getränk ist im Oktober gesorgt

- Klassische Qualitätsmode
- Unterwäsche • Strumpfware
- Nachtwäsche • Freizeitmode
- Bekleidung für Kur, Reha, Altersheim und Krankenhaus
- Große Größen

Öffnungszeiten:
MO - FR 08.00 - 12.00 Uhr
MO, DI, DO, FR 14.30 - 18.00 Uhr
Mittwoch Nachmittag geschlossen
SA 09.00 - 13.00 Uhr



Reststücke -50% vom Sommer

Gutschein 5 Euro
Gültig im Oktober 2024 ab einem Einkaufswert von 50 Euro. Ausgenommen auf reduzierte Ware. Keine Barablöse möglich.

Gutschein 10 Euro
Gültig im Oktober 2024 ab einem Einkaufswert von 100 Euro. Ausgenommen auf reduzierte Ware. Keine Barablöse möglich.



Das Team der Modestube freut sich auf Ihren Besuch!

Wir suchen DICH!

Wir bieten dir: Einen Top-Ausbildungsplatz im familiären Umfeld. Ein dynamisches Mitarbeitererteam, dass dich durch deine abwechslungsreichen 3-4 Lehrjahre begleitet.

Du bist:

- motiviert
- wissensdurstig
- ein echter Teamplayer
- verantwortungsbewusst
- immer bereit, alles zu geben

Dann bewirb dich bei uns als **Lehrfing**



Wir freuen uns über deine aussagekräftige Bewerbung:

Franz Braunegger Installationen GmbH & Co KG
Wagendorferstraße 30a, 8423 Wagendorf
fbi.office@braunegger.at



Schulanfangsgottesdienst Lichendorf

Monika PEIN

Die Schultüten waren mit guten Tipps für das Schuljahr gefüllt. Fröhliche Lieder, Gebete, Gottes Segen und Darbietungen der Kinder machten diesen Schulanfangsgottesdienst sehr lebendig.

Mag. Erwin Url feierte mit uns und spendete den Schulanfängern und Schulanfängerinnen einzeln den Segen. Sie bekamen ein Weihwasserfläschchen zur Erinnerung an diese schöne, gemeinsame Feier mit nach Hause.



Fotos: Monika Pein

Ihr Steinmetz
Manfred TRABY

Grabstätten • Reparaturen • Inschriften • Grabzubehör

Tel.: 0676 / 63 77 475
E-mail: m.traby@aon.at

Himmelreichweg 1
8402 Werndorf

www.traby-steinmetz.at

CHRISTIANE COSMETIC

☎ 0664 / 112 48 38
✉ christianefruhmann@gmail.com
📍 Unterer Markt 6, 8410 Wildon
🌐 www.c-cosmetic.at
🌐 [christianecosmetic](http://christianecosmetic.com)



Walter Siment

Wer 65 Jahre alt ist, kann einiges erzählen. Ich werde von meinen Erfahrungen mit Pfarrblättern berichten: Früher, in der analogen Welt, war das Pfarrblattmachen noch ein langwieriger Vorgang. Texte wurden kopiert oder mit Schreibmaschinen getippt. Zum Layouten brauchte man ein Lineal und eine Schere. Schließlich wurden die Artikel und Fotos aufgeklebt. Diese Collagen gingen an die Druckerei und das fertige Pfarrblatt wurde in schwarz-weiß geliefert. Anfang der 1990er-Jahre sprach sich in Straß herum, dass der Hauptschullehrer Walter Siment derartiges mit dem Computer machen könne. Zuerst setzte ich nur die Wünsche der damaligen Pfarrblatt-Macherin Maria Perner um. Nachdem 1995 der heutige Innsbrucker Diözesanbischof Hermann Glettler Kaplan in Wagna und später auch Provisor in Straß geworden war, bat er mich, das komplette Layout zu übernehmen. Er gab mir das Bild einer Satelliten-Schüssel und meinte, dass dieses Foto gut auf die Titelseite passe und ein schönes Zeichen für „Verbindung aufnehmen“ sei. Aus dem Layouten wurde bald die Hauptverantwortung für das „Straßer Pfarrblatt“, die ich mit kurzen Unterbrechungen bis 2014 getragen habe. In diesem Jahr wurde Robert Strohmaier zum Pfarrer von Straß ernannt. Er wünschte einen gemeinsamen „Pfarrblick“. Dadurch konnten Ausgaben eingespart und Synergieeffekte genutzt werden. Meine Aufgaben waren jetzt überschaubarer. Ich war nun Teil der Redaktion und übernahm die Koordination der Straßer Beiträge. In meinem Berufsleben war ich Fachlehrer für Mathematik, Physik, Chemie, Geometrisches Zeichnen und Informatik – eine Fächerkombination, die nicht vermuten lässt, dass in mir auch eine Liebe für das Schreiben und Gestalten steckt. „Beim Pfarrblick kannst du über Themen schreiben, die sonst nirgends erscheinen“, sagte Anton Barbic einmal zu mir. Diese Worte motivieren mich noch heute.



Gabriela DIAZ

Die Liebe brachte mich vor 15 Jahren von Buenos Aires nach Obervogau und bis heute schenkt sie mir Halt und Lebensfreude. Wir haben eine wunderbare Tochter, auf die wir sehr stolz sind. Am Anfang, neben der Familie meines Mannes, war auch meine Mitgliedschaft im Verschönerungs- und Kulturverein eine große Unterstützung, die mir half, die Nachbarn kennenzulernen und die lokalen Bräuche zu verstehen. Außerdem bin ich Mitglied im Oldtimer-Traktoren-Verein von Vogau, wo wir schöne Ausfahrten und die Technik der alten Traktoren genießen. Diese Erlebnisse sind wichtig für meine Integration und auch die wertvollen Freundschaften, die mir Österreich geschenkt hat.

Grafisches Gestalten hat mir immer Freude bereitet. Beruflich dachte ich anfangs, dass die Sprache ein Hindernis wäre, aber es kam anders. Seit 10 Jahren bin ich Marketingleiterin bei Holler Tore und fühle mich privilegiert, meinen Beitrag leisten zu dürfen. Als geborene Katholikin haben mich persönliche Umstände dazu gebracht, meinen Glauben weiter zu festigen. Ich fragte mich, wie ich Gott all das zurückgeben könnte, was er für mich getan hat, und mein Herz sprang vor Freude, als ich die Anzeige im Pfarrblatt von St. Veit sah, dass ein Layouter gesucht wurde. Zwar befürchtete ich, dass sich viele Bewerber melden und ich keine Chance hätte, doch als die Anzeige ein drittes Mal veröffentlicht wurde, nahm ich es als Zeichen. Kaum zu glauben, dass es nun schon fast zwei Jahre her ist!

Ich arbeite sehr gerne mit dem Pfarrblatt-Team und lerne bei jeder Ausgabe etwas Neues dazu. Wir bemühen uns, das Pfarrblatt immer ansprechender zu gestalten, da wir wissen, wie wichtig diese Publikation (von fast 4000 Exemplaren) ist, die alle zwei Monate in Ihre Häuser gelangt. Es ist mir eine große Ehre, mit meinem Wissen die Worte und Erlebnisse unserer lebendigen Gemeinde in Ihre Hände zu bringen. Ich hoffe, Ihren Erwartungen gerecht zu werden, und garantiere Ihnen, dass ich dies mit viel Liebe und Respekt tue.

01.10. Dienstag

01. bis 03. Oktober
PFARRREISE nach Tschechien

03.10. Donnerstag

08.00 Anbetungstag bis 18 Uhr Versehgänge

05.10. Samstag

18.00 Erntedankmesse in Weinburg. Segnung der Erntekrone auf dem Schlossvorplatz mit Erntedankmesse in der Schlosskirche, 17.30 Uhr Rosenkranz, anschl. Agape beim Gemeindetreff

06.10. Sonntag

27. Sonntag im Jahreskreis

9.00 Erntedankfest in St. Veit, anschließend Agape

10.30 Erntedankfest in St. Nikolai, anschließend Pfarrfest im ZIB

08.10. Dienstag

18.00 Hl. Messe in der Kapelle Lipsch

09.10. Mittwoch

18.00 Hl. Messe in der Kapelle Unterschwarza

10.10. Donnerstag

14.00 Seniorenmesse in St. Veit, anschließend Seniorenbegegnung im Pfarrhof

11.10. Freitag

15.00 bis 18.00 Uhr Firmanmeldung für St. Veit, St. Nikolai und Straß im Pfarramt St. Veit

12.10. Samstag

18.00 Wortgottesfeier in Weinburg (vorher Rosenkranz)

Vorabendmesse in St. Nikolai entfällt

13.10. Sonntag

28. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Hl. Messe in St. Veit (vorher Rosenkranz)

10.30 Erntedankmesse in Straß

15.10. Dienstag

18.00 Hl. Messe in der Kapelle Vogau

16.10. Mittwoch

18.00 Hl. Messe in der Kapelle Neutersdorf

17.10. Donnerstag

15.30 Hl. Messe im Pflegeheim

18.10. Freitag

15.00 bis 18.00 Uhr Firmanmeldung für St. Veit, St. Nikolai und Straß im Pfarramt St. Veit

19.10. Samstag

Kfb Ausflug!
18.00 Wortgottesfeier in Weinburg

20.10. Sonntag

29. Sonntag im Jahreskreis
Weltmissionssonntag

09.00 Hl. Messe in St. Veit (vorher Rosenkranz)

Hl. Messe in St. Nikolai entfällt

22.10. Dienstag

18.00 Hl. Messe in der Kapelle Lichendorf

23.10. Mittwoch

18.00 Hl. Messe in der Kapelle Lind

24.10. Donnerstag

18.00 Hl. Messe in der Kapelle Oberschwarza

26.10. Samstag

18.00 Wortgottesfeier in Weinburg (vorher Rosenkranz)

27.10. Sonntag

30. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Hl. Messe in St. Veit (vorher Rosenkranz)

10.30 Hl. Messe in Straß

31.10. Donnerstag

18.00 ÖKB-Messe in St. Veit

01.11. Freitag**ALLERHEILIGEN**

09.00 Hl. Messe in Weinburg, anschl. Gräbersegnung

09.15 Hl. Messe in St. Nikolai, anschl. Gräbersegnung

10.00 Wortgottesfeier in Straß

13.30 Hl. Messe in St. Veit, anschl. Gräbersegnung

14.00 Gräbersegnung FH-Straß

02.11. Samstag**ALLERSEELEN**

18.00 ÖKB-Messe in Weinburg (vorher Rosenkranz)

03.11. Sonntag

31. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Hl. Messe in St. Veit (vorher Rosenkranz)

10.30 Hl. Messe in St. Nikolai

10.30 Wortgottesfeier in Straß

07.11. Donnerstag

08.00 Anbetungstag bis 18.00 Versehgänge

09.11. Samstag

16.30 Martinsfest mit Kinderwortgottesfeier in der Schloßkirche Weinburg, Treffpunkt Kindergarten Weinburg

18.00 Vorabendmesse in Straß

10.11. Sonntag

32. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Hl. Messe in St. Veit (vorher Rosenkranz)

10.30 Hl. Messe in St. Nikolai

14.11. Donnerstag

14.00 Seniorenmesse in St. Veit, anschl. Seniorenbegegnung im Pfarrhof

15.11. Freitag

Ehrenamtabend: 18 Uhr Weingut Trummer

16.11. Samstag

18.00 Vorabendmesse in St. Nikolai

17.11. Sonntag

33. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Hl. Messe in St. Veit (vorher Rosenkranz)

10.00 Katharinenmesse in Weinburg, anschl. Katharinenfest

10.30 Hl. Messe in Straß

21.11. Donnerstag

15.30 Hl. Messe im Pflegeheim

23.11. Samstag

18.00 Wortgottesfeier in Weinburg (vorher Rosenkranz)

18.00 Vorabendmesse in Straß und Firmuorstellung

24.11. Sonntag

CHRISTKÖNIG-SONNTAG

Jugendmessen und Firmuorstellungen

09.00 Hl. Messe in St. Veit

10.30 Hl. Messe in St. Nikolai

30.11. Samstag

18.00 Wortgottesfeier in Weinburg mit Adventkranzsegnung (vorher Rosenkranz)

18.00 Vorabendmesse in St. Nikolai und Adventkranzsegnung

18.00 Adventkranzsegnung in Straß

01.12. Sonntag

1. Adventsonntag

Adventkranzsegnungen

09.00 Hl. Messe in St. Veit (vorher Rosenkranz)

10.30 Hl. Messe in Straß

04.12. Mittwoch

06.00 Rorate, Gestaltung Volksschule St. Veit

05.12. Donnerstag

06.30 Rorate Straß

08.00 Anbetungstag bis 18.00 Versehgänge

07.12. Samstag

16.00 Wortgottesfeier für Kinder mit Nikolausbesuch (kfb) in St. Veit

18.00 Vorabendmesse in Weinburg mit Bischof Wilhelm Krautwaschl (vorher Rosenkranz)

08.12. Sonntag

2. Adventsonntag - Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria

09.00 Hl. Messe in St. Veit (vorher Rosenkranz)

10.00 Hl. Messe in St. Nikolai und Adventfeier Senioren St. Nikolai KMB-Aktion: „Sei so frei“

10.30 Wortgottesfeier in Straß

11.12. Mittwoch

06.00 Rorate, Gestaltung kfb

12.12. Donnertsag

06.30 Rorate Straß

14.00 Seniorenmesse in St. Veit, anschl. Seniorenbegegnung im Pfarrhof

14.12. Samstag

18.00 Wortgottesfeier in Weinburg (vorher Rosenkranz)

18.00 Vorabendmesse in St. Nikolai

15.12. Sonntag

3. Adventsonntag - Gaudete

09.00 Hl. Messe in St. Veit (vorher Rosenkranz)

10.30 Hl. Messe in Straß KMB-Aktion: „Sei so frei“

Legende

Pfarre St. Veit am Vogau / Weinburg

Pfarre St. Nikolai ob Draßling

Pfarre Straß

Das Rosenkranzgebet vor dem Gottesdienst:

- Freitag und Sonntag in St. Veit
- Samstag in Weinburg

**in Siebing**

Jeden 2. des Monats: 19.00 Uhr Wallfahrtsmesse
Jeden 1. Freitag des Monats: 14.00 Uhr Kreuzweg

Rosenkranzmonat Oktober An jedem Dienstag um 18 Uhr

Alle Pfarrbewohner sind herzlich eingeladen!



Verstorbene



St. Veit am Vogau

Michael DOBAJ, 24 Jahre, Perbersdorf
Ingeborg GRAUPP, 68 J., Lind
Robert LAPPI, 77 J., Oberuogau
Christine FRITZ, 91 J., Seibersdorf
Theresia HRADEZKY, 93 J., Vogau
Ferdinand LIST, 66 J., St. Veit
Heinrich JAKOBITSCH, 67 J., Vogau
Emma EICHNER, 102 J., Oberuogau

Weinburg

Margarete PRUTSCH, 87 J., Weinburg

Straß

Leo FUCHS, 68 J., Gersdorf

St. Nikolai/Draßling

Josef FELDBACHER, 82 J., Hütt
Johann FUCHS, 87 J., Schrötten
Josef NEUWIRTH, St. Nikolai

Herzliche Einladung zum Ehrenamtabend:

Am 15. November 2024 um 18 Uhr Weingut Trummer (ulgo Lenzbauer), Pessaberg 26, St. Nikolai/Dr.

Trauungen



St. Veit am Vogau

Stefan Georg FEYERER u. Laura FEYERER geb. Neumeister
Jürgen Robert FRIESSNEGG u. Jenny FRIESSNEGG geb. Steßl
Kevin Marc Manfred GUGGERMAIER u. Julia Anna Maria GUGGERMAIER geb. Ortler
Johannes HERNETH u. Melanie HERNETH geb. Sauer
Jürgen Herbert ZSILAVECZ u. BEd MED Natalie ZSILAVECZ geb. Hauser
Marcel Leon GAMSER geb. Langbauer u. Anna Maria GAMSER DI Richard Emanuel NEMETH u. BEd Katrin NEMETH geb. Zwetti
Mario SCHIMAUTZ u. Stefanie SCHIMAUTZ geb. Schrapf
Gerhard AMSCHL u. Nadja Nicole AMSCHL geb. Potschiwauschek
Johann VALENTAN u. Ursula VALENTAN geb. Zölzer
Sebastian WACHTER u. Bernadette WACHTER geb. Ortner
Thomas Josef BRINAR u. Sonja BRINAR geb. Marx
Mihai-Nicolae GAVRILOAIE u. Theodora Pia Valerie GAVRILOAIE geb. Hauke
Alois Josef RAMMERSTORFER u. BA Veronika Maria RAMMERSTORFER-KLINGLER geb. Klingler

Erwin GAUBE u. Michaela GAUBE geb. Fürpaß

St. Nikolai/Draßling

Patrick Wolfgang GUTMANN u. Anna GUTMANN geb. Neubauer
Daniel MEISTER u. MA Julia MEISTER geb. Schmid
Gerald LAPOSA u. Nadine Renate LAPOSA geb. Steiger
Lukas GERHOLD u. Carina Maria GERHOLD geb. GSELL
Ing. Franz Markus PILCH u. Margit PILCH geb. Streilhofer
David Helmut ROHRER u. Nicole ROHRER geb. Pleunjak

Straß

BSc DI Andreas Karl RAINER u. BEd Sophie Angela RAINER geb. REINER

Taufen



St. Veit am Vogau

Emil TISCHLER, Lichendorf
Tobias KLEMM, Graz
Peter HAMMER, Seibersdorf
Franz HAMMER, Seibersdorf
Sophie GROSSCHÄDL, Straß
Laurena Julia MANDL, Mureck
Johanna-Lorina LORBER, Unterschwarza

St. Nikolai/Draßling

Lilly Jasmine GENSER, Lipsch

Sonderspenden

MIVA Christophorus Sammlung

St. Veit: € 1.997,86
Straß: € 98,45
St. Nikolai: € 252,78

Caritas Augustsammlung – Hungerkampagne

St. Veit: € 564,84
Weinburg: € 112,40
Straß: € 58,40
St. Nikolai: € 106,45

Spenden Begräbnisse Renouierung Pfarrkirche St. Veit am Vogau: € 1.800,22

Spenden Begräbnisse Pfarrkirche St. Nikolai ob Draßling: € 1.419,88

Spenden Begräbnisse Schloßkirche Weinburg: € 250,--

Spende Kirchenrenouierung Pfarrkirche St. Veit Dorfgemeinschaft Lipsch € 4.200,--

Spende Christophorusplaketen: € 879,56

Caritas Haussammlung St. Veit am Vogau: € 7.395,10

Herzliches „Vergelt's Gott“!

Vorankündigung

Bibelrunde

Mit Diakon Johann Pock und Maria Tschiggerl jeweils am Mittwoch um 19 Uhr im Pfarrhof St. Veit. Herzliche Einladung!

Nächste Termine 09.10., 23.10., 06.11., 20.11.24

Wir freuen uns auf das gemeinsame Gebet, das Hören des Wortes Gottes und auf den Austausch der Erfahrungen und Gedanken.

Erntedankfest in St. Veit

Bitte um Erntegaben und Mithilfe beim Schmücken der Pfarrkirche und der Altäre am Samstag, 05.10.2024 ab 16 Uhr

Krippenspiel

Herzliche Einladung zum ersten Treffen für das Einüben eines Krippenspiels am **Samstag, 12.10.2024** um 10 Uhr im Pfarrheim St. Veit. Tamara Oswald

KMB

Freitag, 28.10.2024

„Striezelschnapsen“
Ort: Bäckerei Altenburger



kfb

kfb St. Veit am Vogau:

Samstag, 5.10.2024: ab 16 Uhr
Schmücken der Kirchenbänke für Erntedank

Samstag, 19.10.2024: kfb Tagesausflug nach Kärnten (Wolfsberg/ Basilika St. Andrä/ Gut Schloss Lichtengraben im Lavanttal) Anmeldung bitte bei Uschi Götz (0664/3110879)

Samstag, 05.12.2024 um 16:00 Uhr: Kinderwortgottesfeier mit Nikolaus. Gestaltung: Pfarrer Mag. Robert Strohmaier und die Damen des kfb Teams St. Veit am Vogau

kfb Straß:

Samstag, 12.10.2024: Schmücken der Pfarrkirche Straß ab 09:00 Uhr. Bitte um Spende von Erntegaben!

Pfarrsenioren

Unsere nächsten Treffen finden am **10. Oktober** und am **14. November** statt! Wir freuen uns auf euer Kommen, auch Neuzugänge werden herzlich eingeladen!



Das Team der Pfarrsenioren

Wichtige Information Unser Pfarrblatt erscheint alle zwei Monate und Sie können Ihre Anzeige an pfarrblick@gmail.com schicken. Redaktionsschluss ist jeweils der **10.** des Vormonats. Wenn Sie Fragen haben, zögern Sie bitte nicht, uns zu kontaktieren.

Angebote unserer Pfarre

Tauftermine

St. Veit am Vogau

Sa., 05.10.24 um 11.00 Uhr
So., 13.10.24 um 12.00 Uhr
Sa., 02.11.24 um 11.00 Uhr
So., 10.11.24 um 11.45 Uhr

Straß

So., 27.10.24 um 11.45 Uhr

St. Nikolai/Draßling

So., 24.11.24 um 11.30 Uhr

Sprechstunden des Pfarrers

Jeden Mittwoch von 10 - 12 Uhr im Pfarrhaus St. Veit a. Vogau
Ferien: Keine Sprechstunden!

Monatsversehänge

Am ersten Donnerstag eines jeden Monats. Anmeldungen in den Pfarrkanzleien.

Kanzleizeiten

St. Veit am Vogau

Montag: 8 - 12 Uhr / Freitag: 14 - 18 Uhr
8423 St. Veit am Vogau,
Am Kirchplatz 5
Pfarrhaus

Telefon: +43 (0)3453 2503
Fax: +43 (0)3453 2503-1
Pfarre E-Mail: st-veit-uogau@graz-seckau.at

Straß

Dienstag 10 - 12 Uhr
8472 Straß in Steiermark
Mühlstraße 2

Telefon: +43 (0)3453 2369
Pfarre E-Mail: Straß@graz-seckau.at

St. Nikolai/Draßling

Dienstag 10 - 12 Uhr
Sankt Nikolai ob Draßling 6
8422 Sankt Veit in der Südsteiermark

Telefon: +43 (0)3453 2503
Pfarre E-Mail: st-nikolai-drassling@graz-seckau.at



„Ja, ich will“

Hochzeit beim
Kirchenwirt
Draxler

St. Veit am Vogau
03453 2304

Schulanfangsmesse in St. Veit

Maria TSCHIGGERL

„Wir gehören zusammen – Jesus verbindet uns“,
so das Motto zum Schulanfang 2024.

Wie die Karten eines Kartenspieler gehören auch die Mädchen und Buben der VS St. Veit mit ihren Stärken und Fähigkeiten zusammen. Jesus hilft und zeigt durch sein Vorbild sowie durch sein Wirken wie das Zusammenspiel im Alltag gut funktionieren und einander bereichern kann.

Pfarrer Robert Schneeflock aus Gamlitz feierte mit den Kindern, der Lehrerschaft, den Angehörigen der VS St. Veit und der Pfarrgemeinde in der Pfarrkirche die Schulanfangsmesse und segnete einzeln die Erstklässler für ihren neuen Lebensabschnitt.



Fotos: Isabela Simic

